

Abteilung für Archäologie des Auslandes und Archäologische Sammlung

Obmann:
Stellvertreter:
Schatzmeister:
Pfleger:
Mitglieder:

Dr. M. Lindner
W. Müller
E. Schreyer
J. P. Zeitler
39

Nach außen präsentierte sich die Abteilung durch die öffentlichen, im Programm und in den Zeitungen ausgedruckten Vorträge.

- 18.01. J.P. Zeitler: Petra – Ergebnisse einer neuen archäologischen Expedition nach Jordanien
- 07.03. H. Fröhling: Ägypten – Land der Pharaonen (1)
- 21.03. H. Fröhling: Ägypten – Land der Pharaonen (2)
- 24.05. Farbtonfilm "Pharao muß reisen" mit Einführung durch Dr. Manfred Lindner
- 04.07. Dr. H. Scholl: Osttürkei I – Kommagene und geheimnisvolles Urartu am Van-See
- 25.07. Dr. M. Lindner: Das Tal von es-Sadeh – eine einzigartige archäologische Stätte im biblischen Edom
- 01.08. Dr. H. Scholl: Osttürkei – Armenien, Georgien und die Schwarzmeerküste
- 15.08. Dr. M. Lindner: Arykanda, Syllion, Seleukia und Alarahan – Historisch-archäologische Kostbarkeiten in der Süd-türkei
- 07.11. Ingrid Künne: Landschaft und Pflanzenwelt im Bereich der antiken Stadt Petra (Jordanien)
- 28.11. O. Miller: Von Bogota nach Guayaquil – mit Bus und Bahn durch Kolumbien und Ecuador
- 19.12. J.P. Zeitler: Frühbronzezeit und Nabatäer in Sabra. Neue archäologische Entdeckungen in Jordanien.

Die für jeden letzten Freitag des Monats geplanten Informationsabende fanden mit Ausnahme von März regelmäßig statt. Dabei wurde jeweils über "Neues aus der Welt der Archäologie" berichtet, ferner über neue archäologische Ausstellungen, über die Zusammenarbeit mit dem Department of Antiquities of Jordan, über archäologische Tätigkeiten und Reisen einzelner Mitglieder, über den Raumbedarf bei einer – vorerst fraglichen – Erweiterung oder Verlegung der Räumlichkeiten der NHG, über die Entwicklung der Archäologischen Sammlung, über neue Veröffentlichungen, über den Sabra-Survey 1990 und seine Ergebnisse und schließlich über die Vorbereitung der Ausstellung "Petra – Königin der Weihrauchstraße – 20 Jahre Nürnberger archäologische Forschungen in Jordanien", die am Freitag 18.01.91 im Stadtmuseum – Fembo-Haus eröffnet wurde.

Die Arbeitsabende an den Montagen wurden von Abteilungsmitgliedern und Gästen besucht. Unter der Anleitung von J.P. Zeitler wurde inventarisiert, restauriert und für Veröffentlichungen gezeichnet.

Am 13.10., einem sonnigen Herbstnachmittag, beteiligten sich 13 Mitglieder, darunter Winfried Müller und J.P. Zeitler, an der Besichtigung des Freilandmuseums und der prähistorischen Sammlung in Bad Windsheim. E. Schreyer hatte den Ausflug organisiert, der in der Bad Windsheimer Zeitung angekündigt war. John P. Zeitler führte souverän durch die Jahrtausende.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung sprach Dr. M. Lindner mit der neuen Kulturreferentin Frau Dr. Karla Fohrbeck, Bürgermei-



Survey des Tempels von Sabra

ster Willy Pröhl, Dr. K. H. Schreyll vom Stadtmuseum und Verwaltungsdirektor S. Kett; John P. Zeitler führte Besprechungen mit Prof. B. Wesenberg, Regensburg, Prof. K. Parlasca und Ch. Börker, beide Erlangen, und H.G. Gebel, M.A., Berlin. Dr. M. Lindner nahm außerdem an einer von Dr. Fohrbeck initiierten Konferenz über aktuelle kulturelle Fragen teil, bei der die Nürnberger Kirchen und Lehrerschaft anwesend waren, sowie an den Sitzungen des "Sachverständigenrates für kulturelle Fragen der Stadt Nürnberg", dem er seit Jahren angehört.

Vorträge außerhalb der NHG hielt Dr. M. Lindner vor dem Rotary-Club Nürnberg-Erlangen (Archäologische Kostbarkeiten der Südtürkei und Sabra-Survey 1990) und im Goethe-Institut Amman (Es-Sadeh – Deutsche archäologische Forschungen in Jordanien).

Eine bedeutende öffentliche Ehrung wurde dem Pfleger unserer Abteilung zuteil. John P. Zeitler erhielt als erster Archäologe einen der beiden Förderpreise der Stadt Nürnberg, der mit 10 000 DM dotiert ist. Bei der Preisverleihung durch

den Oberbürgermeister und die Kulturreferentin stellte er die Tätigkeiten der Abteilung einem umfangreichen Publikum in der Tafelhalle vor. Am "Tag der offenen Tür" (20./21.10.) war die Abteilung durch E. Schreyer und G. Spiske vertreten, die Restaurierungsarbeit an einem in es-Sadeh ausgegrabenen Vorratsgefäß aus dem frühen 3. Jahrtausend zeigten.

Der Sabra-Survey 1990 wurde vom 28.04. bis 15.05.90 unter der Leitung von M. Lindner und J.P. Zeitler von insgesamt 10 Mitgliedern durchgeführt. Die Organisation besorgte E. Schreyer. Vor dem Aufbruch nach Sabra galt dem Hügel ez-Zantur, der schon früher von M. Lindner untersucht worden war, eine genaue Aufnahme der dort gefundenen Architekturstücke, die wahrscheinlich zu einem bedeutenden Tempel gehörten. J.P. Zeitler gelang der Nachweis eines zugehörigen Fundaments.

Mit der Erlaubnis des Direktors des Department of Antiquities und der freundschaftlichen Unterstützung durch den Inspektor von Petra, Mr. Suleiman Farajat, gelang es in einem sehr



Blick über "Sabra N", eine frühbronzezeitliche Siedlung, zum Dschebel Harun

gedrängten Programm weite Teile der Umgebung der antiken Stadt Sabra zu begehen, Vermessungen anzustellen, erneut auf dem frühbronzezeitlichen Fundplatz Ras Dakhilallah (Sabra N) zu graben und die Cellavorderwand sowie Säulen am Fuß des Tempelberges freizulegen.

Dr. Bisheh besuchte mit Suleiman Farajat das Camp und war auch Zuhörer bei dem Vortrag von M. Lindner im Goethe-Institut Amman. Mehrere Besprechungen festigten das gute Verhältnis zwischen dem Department als der obersten Antikenbehörde Jordaniens und der Abteilung.

War es beim Hinflug dank des Entgegenkommens der ROYAL JORDANIAN und ihres Frankfurter Direktors Mr. Hadidi möglich – und notwendig – gewesen, fast 100 kg außer dem erlaubten Gepäck mitzunehmen, so war auch der Rückflug ähnlich beschwert. Das Department hatte uns das aufgelesene und ergrabene Material an Steinwerkzeugen und Keramikfragmenten zur Bearbeitung in Nürnberg überlassen.

Die Abteilung nimmt, auch was wissenschaftli-

che Veröffentlichungen anlangt, inzwischen eine geachtete Stellung innerhalb der facharchäologischen Publizistik über Jordanien ein. Seit dem Jahresbericht 1988 wurde über die Exploration von es-Sadeh im Annual of the Department of Antiquities umfänglich berichtet:

M. Lindner, S. Farajat und J.P. Zeitler, Es-Sadeh – An Important Edomite-Nabataean Site in Southern Jordan, ADAJ 1988.

Die Außenstelle Amman des Goethe-Instituts legte ferner den 1. Band ihrer Reihe vor, der den Abdruck eines Vortrags von J.P. Zeitler enthält.

Weitere Veröffentlichungen

K. Schmitt-Korte (zusammen mit M. Cowell): Nabataean Coinage – Part I. The Silver Content Measured by X-Ray Fluorescence Analysis · The Numismatic Chronicle 1989.

M. Lindner, The Second Survey of Es-Sadeh 1989, Liber Annus XXXIX, 1990, Jerusalem.

M. Lindner, Nabatäische Fundstätten in der Umgebung Petras. In: Nürnberger Blätter zur Archäologie 1990.

M. Lindner, S. Farajat, E.Knauf and J.P. Zeitler, Es-Sadeh – A Lithic – Early Bronze Iron II (Edomite)–Nabataean Site in Southern Jordan. Report on the 2. Exploration Campaign 1988 with the Results of a Botanical Survey by Ingrid Künne, ADAJ XXXIV 1990.

Folgende Abhandlungen, Artikel und Kongreßvorträge liegen entweder den Redaktionen zur Veröffentlichung vor oder befinden sich bereits im Druck:

J.P. Zeitler, A private building from the first century B.C. in Petra, ARAM (Oxford) (im Druck)

M. Lindner, Es-Sadeh – An Important Archaeological Site in Southern Jordan, Veröffentlichung des Goethe-Instituts Amman (im Druck)

M. Lindner, Abu Khusheiba – A Newly Described Nabataean Settlement and Caravan Station between Wadi Arabah and Petra (Jordan), IVth International Conference of Archaeology of Jordan 1989 in Lyon.

M. Lindner, Neue archäologische Erkundungen und Grabungen der Naturhistorischen Gesellschaft (NHG) Nürnberg in SüdJordanien 1986 – 1990, Archiv für Orientforschung (im Druck)

M. Lindner, A Unique Lithic – Early Bronze – Edomite–Nabataean Site in Southern Jordan and Living there in Past and Present, ARAM (Oxford) (im Druck)

Finanzielle Unterstützung der Abteilung

Die für das Frühjahr 1991 geplante Grabungskampagne in Jordanien wird, wie schon zwei Jahre zuvor, vom Rotary-Club Nürnberg-Erlangen mit einer Spende von 10 000 DM unterstützt. 15 000 DM wurden von der Stadt Nürnberg für die Ausstellung "Petra – Königin der Weihrauchstraße – 20 Jahre Nürnberger archäologische Forschungen in Jordanien" zugesprochen.

Weitere Spenden stammen von:

Industrie- und Kulturverein Nürnberg
Ingrid Künne

Dr. Manfred Lindner

Dipl.-Ing. Otto Miller

Eugen Schneider (Verlag Graf, Fürth)

Im Museum ist die Neugestaltung der überlassenen Vitrinen leider noch nicht abgeschlossen. Nach der Ausstellung im Stadtmuseum wird jedoch sowohl Ausstellungsmaterial als auch Arbeitszeit zur Verfügung stehen, um die Lücken zu füllen und die Exponate lehrreich zu beschriften.

Die derzeitige Lage in Jordanien ist angesichts der Golfkrise und des Palästinaproblems sehr kritisch. Der Touristenverkehr hat völlig aufgehört und die Preise steigen. Wir bemühen uns, die jordanischen Freunde mit Rat und Tat zu unterstützen. Vielleicht wird man sich freuen, wenn unser Grabungsteam wieder nach Petra kommt und durch die Beschäftigung der Bewohner deren Lebensunterhalt aufbessert. Diese Entwicklungshilfe ist auch einer der Gründe für die Spende des Rotary-Clubs Nürnberg-Erlangen.

Jahreshauptversammlung

Am 30.11.90 fand die Neuwahl der Obmannschaft statt. Nach den Berichten des Obmanns, des Pflegers und des Kassenführers wurde die Obmannschaft einschließlich des Kassenführers einstimmig entlastet und einstimmig wiedergewählt. Zur Besserung der Lage der Beduinen von Petra wurde die Überweisung von 500 DM gutgeheißen.

Dr. Manfred Lindner

Winfried Müller

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [1990](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Winfried

Artikel/Article: [Abteilung für Archäologie des Auslandes und Archäologische Sammlung 67-70](#)